# Verkehrshindernis

Autor(en): **Vino**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-484822

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

In seiner „Voix ouvrière“ verlangt Léon Nicole, daß eine Schweizer Delegation unter Führung eines Bundesrates, nämlich des Außenministers, nach Moskau wallfahrte. „Diese Delegation hätte die Fehler und die Verirrungen zuzugeben und anzuerkennen, die von der schweizerischen Regierung und einigen ihrer Magistraten sowie Journalisten gegen ein großes Land begangen worden sind.“

**Moskau soll sich bereits auf den Empfang Berns vorbereiten!**

## Verkehrshindernis

Bei einer Straßenkreuzung wurde ich Zeuge eines lustigen Intermezzos. Die Kreuzung wurde durch ein automatisches Signal gesichert. Zur doppelten Sicherheit war aber noch ein Vertreter der Hermandad anwesend, um Verkehrssünder ins Gebet zu nehmen. Ungeachtet des roten Verbot-Signals steuerte ein Fräulein mutigen Schrittes über die Straße. Der «Blaue» mit Riesenschritten hintendrein und schnauzte das Mädi etwas unsanft an: «Händ Sie di rot Lampe nid gseh und wüssed Sie nid, daß keis Auto und keis Velo über d'Schtroß dörf?» Das Mädi (gar nicht erschrocken): «I bi weder es Auto, na es Velo!»

Vino